

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXIII
Literaturverzeichnis	XLI
Allgemeines Materialienverzeichnis.....	XLIX

1. Teil: Die Grundlagen des Erbrechts 1

§ 1 Begriff, Gegenstand und Rechtsquellen des Erbrechts 1

I. Begriff und Regelungsgegenstand des Erbrechts.....	1
1. Zweck und Aufgabe des Erbrechts	1
2. Begriff des Erbrechts	1
3. Thematische Einschränkungen	2
4. Erbrecht als Teil des Privatrechts	3
II. Die Rechtsquellen des Erbrechts.....	4
1. Allgemeines	4
2. Bundesrecht	5
a) Dritter Teil des Zivilgesetzbuches	5
b) Weitere bundesrechtliche Rechtsquellen	5
aa) Andere Teile des Zivilgesetzbuches	5
bb) Obligationenrecht	5
cc) Weitere Bundesgesetze.....	6
3. Kantonales Recht.....	7
a) Kantonales Privatrecht	7
b) Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht.....	8
4. Ortsgebrauch.....	8
5. Internationales Erbrecht.....	8

§ 2 Allgemeine Grundsätze des Erbrechts..... 10

I. Der Erbfall	10
II. Universalsukzession (Gesamtnachfolge, Gesamtrechtsnachfolge)	10
III. Ipso iure-Erwerb der Erbschaft	12
IV. Einheit der erbrechtlichen Nachfolge.....	13
V. Umfang der Erbschaft	14
VI. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge.....	16
VII. Verfänglichkeit und Verfügungsfreiheit	18
VIII. Erbengemeinschaft (Gesamthandsprinzip)	18
IX. Keine Erbenlosigkeit.....	19
X. Die wesentlichen Personen im Erbrecht	20

2. Teil: Erbrecht sowie Ehegüterrecht, Partnerschaftsvermögensrecht und sonstiges Vermögensrecht.....	21
§ 3 Übersicht.....	21
§ 4 Erbrecht und Ehegüterrecht	22
I. Errungenschaftsbeteiligung.....	22
1. Allgemeines.....	22
2. Die Gütermassen.....	22
a) Eigengut.....	22
b) Errungenschaft	23
3. Güterrechtliche Auseinandersetzung	23
4. Güterrechtliche Auseinandersetzung unter Errungenschaftsbeteiligung und Erbrecht.....	31
II. Gütergemeinschaft	32
1. Allgemeines.....	32
2. Allgemeine Gütergemeinschaft (Art. 222 ZGB)	33
3. Errungenschaftsgemeinschaft (Art. 223 ZGB).....	34
4. Ausschlussgemeinschaft (Art. 224 ZGB).....	34
5. Güterrechtliche Auseinandersetzung	34
6. Erbrechtliche Konsequenzen der güterrecht- lichen Auseinandersetzung	36
III. Gütertrennung	37
1. Allgemeines.....	37
2. Güterrechtliche Auseinandersetzung und deren erbrechtliche Konsequenzen	37
§ 5 Erbrecht und Vermögensrecht der eingetragenen Partnerschaft	39
§ 6 Hinweise auf Möglichkeiten der Nachfolgeplanung ausserhalb des Erbrechts	40
3. Teil: Das gesetzliche Erbrecht	41
§ 7 Allgemeines	41
§ 8 Die Verwandten	43
I. Das Parentelensystem	43
II. Die Grundsätze des Parentelensystems	46
1. Verhältnis der Parentelen untereinander.....	46
2. Rangordnung innerhalb derselben Parentel.....	47
a) Vorrang des Angehörigen der ältesten Generation	47
b) Gleichheitsprinzip	47

	c) Eintrittsprinzip (Eintrittsrecht, Grundsatz der Nachrückung).....	48
	d) Anwachsungsprinzip.....	50
	e) Weitere Prinzipien.....	51
§ 9	Der überlebende Ehegatte bzw. der überlebende eingetragene Partner	56
§ 10	Das Gemeinwesen	60
4. Teil:	Das gewillkürte Erbrecht.....	63
§ 11	Einleitende Bemerkungen, insbesondere zum Verhältnis von gesetzlichem und gewillkürtem Erbrecht.....	63
§ 12	Verfügungen von Todes wegen.....	67
	I. Begriff und Grundsätzliches	67
	II. Abgrenzung der Verfügungen von Todes wegen von den Rechtsgeschäften unter Lebenden	68
	1. Allgemeines	68
	2. Notwendigkeit der Unterscheidung	68
	3. Abgrenzungskriterien	70
	4. Abgrenzung bei einzelnen Rechtsgeschäften	73
	a) Kaufverträge sowie Kaufs- und Vorkaufsrechte auf den Todesfall.....	73
	b) Ehevertragliche Vorschlags- bzw. Gesamtguts- zuweisung	73
	c) Gesellschaftsverträge: Fortsetzungs-, Eintritts-, Nachfolge- und Abfindungsklauseln.....	75
	aa) Grundsatz der Auflösung der Personen- gesellschaft beim Tod eines Gesellschafters	75
	bb) Fortsetzungs- und Abfindungsklausel	75
	cc) Eintrittsklausel.....	76
	dd) Nachfolgeklausel.....	77
	d) Lebensversicherungen.....	78
	e) Schenkungen auf den Todesfall	79
	f) Transmortale und postmortale Vollmachten sowie Vorsorgeauftrag	81
	aa) Transmortale und postmortale Vollmachten	81
	bb) Vorsorgeauftrag und transmortale Vollmacht	82

III.	Die Höchstpersönlichkeit der Verfügungen von Todes wegen	84
	1. Allgemeines	84
	2. Der Grundsatz der formellen Höchstpersönlichkeit	85
	3. Der Grundsatz der materiellen Höchstpersönlichkeit	86
IV.	Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	88
	1. Allgemeines	88
	2. Auslegung von letztwilligen Verfügungen	88
	3. Auslegung von Erbverträgen	90
	4. Konversion (Umwandlung)	92
§ 13	Verfügungsfähigkeit	94
I.	Begriff und Allgemeines	94
II.	Letztwillige Verfügung (Art. 467 ZGB)	94
	1. Übersicht	94
	2. Urteilsfähigkeit (Art. 467 ZGB)	95
	a) Urteilsfähigkeit als Grundvoraussetzung	95
	b) Elemente der Urteilsfähigkeit	95
	c) Relativität der Urteilsfähigkeit	96
	aa) Einleitende Bemerkungen	96
	bb) Relativität in sachlicher Hinsicht	96
	cc) Relativität in zeitlicher Hinsicht	97
	d) Beweis der Urteilsfähigkeit	97
	3. Das zurückgelegte 18. Altersjahr (Art. 467 ZGB)	99
III.	Erbvertrag (Art. 468 ZGB)	99
	1. Übersicht	99
	2. Voraussetzungen auf Seiten der von Todes wegen verfügenden Partei (Erblasser)	101
	a) Vorbemerkungen	101
	b) Urteilsfähigkeit (Art. 468 Abs. 1 ZGB)	101
	c) Zurückgelegtes 18. Altersjahr (Art. 468 Abs. 1 ZGB)	102
	d) Zustimmung des Beistands (Art. 468 Abs. 2 ZGB)	102
	e) Sachlicher Anwendungsbereich von Art. 468 ZGB	103
	3. Voraussetzungen auf Seiten der Gegenpartei	103
IV.	Rechtsfolgen der fehlenden Verfügungs- bzw. Handlungsfähigkeit	105
	1. Bei der letztwilligen Verfügung	105

2.	Beim Erbvertrag	106
a)	Auf Seite des Erblassers.....	106
aa)	Vor dem Tod des Erblassers.....	106
bb)	Nach dem Tod des Erblassers.....	107
b)	Auf Seite der Gegenpartei.....	107
§ 14	Die Verfügungsformen	108
I.	Allgemeines	108
1.	Übersicht.....	108
2.	Erbrechtliche Formstrenge.....	108
3.	Der animus testandi als Grundvoraussetzung einer Verfügung von Todes wegen.....	109
II.	Letztwillige Verfügung (Testament).....	110
1.	Überblick	110
2.	Eigenhändige letztwillige Verfügung.....	110
a)	Allgemeines	110
b)	Eigenhändigkeit	111
c)	Datierung.....	112
d)	Unterschrift	113
e)	Änderungen.....	114
f)	Beispiel einer eigenhändigen letztwilligen Verfügung	115
g)	Aufbewahrung.....	116
3.	Öffentliche letztwillige Verfügung.....	116
a)	Allgemeines	116
b)	Selbstlesungsverfahren (Art. 500 f. ZGB)	117
aa)	Allgemeines.....	117
bb)	Willensmitteilung (Art. 500 Abs. 1 ZGB).....	117
cc)	Aufsetzen der Urkunde (Art. 500 Abs. 1 ZGB).....	117
dd)	Selbstlesung durch den Testator (Art. 500 Abs. 1 und 2 ZGB).....	118
ee)	Datierung und Unterzeichnung durch die Urkundsperson (Art. 500 Abs. 3 ZGB)	118
ff)	Mitwirkung der Zeugen (Art. 501 ZGB).....	119
gg)	Beurkundungsformel und Aufbewahrung der Verfügung.....	120
hh)	Zusammenfassung	120
c)	Vorlesungsverfahren (Art. 502 ZGB)	121
aa)	Allgemeines.....	121
bb)	Willensmitteilung und Aufsetzen der Urkunde (Art. 500 Abs. 1 ZGB).....	122

cc)	Vorlesung gegenüber dem Testator (Art. 502 Abs. 1 ZGB).....	122
dd)	Zeugenbestätigung (Art. 502 Abs. 2 ZGB).....	123
ee)	Beurkundungsformel und Aufbewahrung der Verfügung.....	123
ff)	Zusammenfassung	123
d)	Kombination von Selbstlesungs- und Vorlesungsverfahren	124
e)	Ausstandsgründe für Urkundsperson und Zeugen (Art. 503 ZGB).....	125
f)	Beispiel eines öffentlichen Testaments	127
4.	Mündliche letztwillige Verfügung (Nottestament).....	130
5.	Gemeinschaftliche und korrespektive Testamente sowie kaptatorische Verfügungen.....	133
a)	Begriffe	133
b)	Gültigkeit	134
aa)	Vorbemerkungen	134
bb)	Gemeinschaftliches Testament	134
cc)	Korrespektives Testament	135
dd)	Kaptatorische Verfügung.....	135
6.	Aufhebung der letztwilligen Verfügung.....	136
a)	Allgemeines	136
b)	Widerruf (Art. 509 ZGB).....	137
c)	Vernichtung (Art. 510 ZGB).....	138
d)	Spätere Verfügung (Art. 511 ZGB)	140
III.	Erbvertrag	142
1.	Allgemeines	142
2.	Errichtung des Erbvertrages (Formvorschriften).....	142
3.	Aufhebung des Erbvertrages.....	145
a)	Überblick.....	145
b)	Gemeinsame Aufhebung durch schriftliche Übereinkunft (Art. 513 Abs. 1 ZGB).....	146
c)	Einseitige Aufhebung (Art. 513 Abs. 2 ZGB)	148
d)	Rücktritt vom Vertrag (Art. 514 ZGB)	149
e)	Vorabsterben des Erben (Art. 515 ZGB)	151
f)	Willensmangel (Art. 469 ZGB i.V.m Art. 23 ff. OR).....	152
g)	Bedingung	153
h)	Zusammenfassung: Aufhebungsmöglich- keiten beim Erbvertrag.....	154

§ 15	Die Verfügungsarten	156
	I. Allgemeines	156
	1. Numerus clausus der zulässigen Inhalte einer Verfügung von Todes wegen.....	156
	2. Die einzelnen Verfügungsarten	156
	II. Erbeinsetzung (Art. 483 ZGB).....	158
	1. Begriffliches	158
	2. Die Person des Erben.....	158
	3. Totale oder quotale Erbeinsetzung	159
	4. Unterschiede zwischen eingesetzten und gesetzlichen Erben.....	160
	III. Vermächtnis (Legat; Art. 484 ZGB).....	161
	1. Grundlagen	161
	2. Unterschied zur Erbenstellung.....	163
	3. Vermächtnisgläubiger (Vermächtnisnehmer, Bedachter) und Vermächtnisschuldner (Beschwerter)	164
	4. Erwerb des Vermächtnisses.....	165
	5. Zustand des auszuliefernden Vermächtnisobjektes	166
	6. Das Verhältnis des Vermächtnisnehmers zu Erbschafts- und Erbengläubigern.....	168
	a) Verhältnis zu den Erbschaftsgläubigern.....	168
	b) Verhältnis zu den Erbengläubigern.....	168
	7. Vermächtnisarten.....	169
	8. Abgrenzungen.....	172
	a) Von der Erbeinsetzung.....	172
	b) Von der Auflage.....	174
	c) Von der Teilungsvorschrift	174
	IV. Die Begünstigung des Ehegatten nach Art. 473 ZGB.....	175
	1. Zur Begünstigung des überlebenden Ehegatten im Allgemeinen	175
	2. Begünstigung nach Art. 473 ZGB	176
	a) Allgemeines	176
	b) Die verfügbare Quote nach Art. 473 Abs. 2 ZGB.....	177
	c) Verzicht auf Nutzniessung und Wahlrecht.....	178
	d) Umfang der Nutzniessung.....	179
	e) Wiederverheiratung (Art. 473 Abs. 3 ZGB) und Tod des nutzniessungsberechtigten Ehe- gatten.....	181
	f) Übersicht über die Ehegattenbegünstigung nach Art. 473 ZGB.....	182

V.	Ersatzverfügung: Ersatzerbeneinsetzung und Ersatzvermächtnis (Art. 487 ZGB)	182
	1. Grundlagen	182
	2. Abgrenzung von der Nachverfügung.....	184
VI.	Nachverfügung: Nacherbeneinsetzung und Nachvermächtnis (Art. 488 ff. ZGB)	185
	1. Grundlagen	185
	2. Schranken der Nacherbfolge.....	186
	a) Verbot der mehrfachen Nacherbeneinsetzung	186
	b) Zeitliche Schranken.....	187
	c) Pflichtteilsschutz	188
	3. Die Stellung des Vorerben.....	188
	a) (Resolutiv bedingte) Eigentümerstellung.....	188
	b) Verwaltung.....	188
	c) Nutzen sowie Kosten und Lasten	189
	d) Verfügungen	190
	e) Eintritt der Auslieferungspflicht (Nacherbfall)	191
	4. Bestimmung der Personen des Vor- und Nacherben; konstruktive Vor- bzw. Nacherbfolge	193
	5. Sicherungsmittel des Nacherben.....	194
	a) Vorbemerkung	194
	b) Inventar	194
	c) Sicherstellung.....	195
	aa) Grundsatz der Sicherstellung.....	195
	bb) Dispens	195
	cc) Mittel der Sicherstellung	196
	d) Erbschaftsverwaltung.....	196
	6. Nacherbeneinsetzung auf den Überrest	197
	7. Abgrenzungen.....	199
	a) Von der Ersatzverfügung	199
	b) Von der Nutzniessung.....	200
	8. Sonderfall der Nacherbeneinsetzung auf den Überrest bei urteilsunfähigen Nachkommen (Art. 492a i.V.m. Art. 531 ZGB).....	200
	a) Grundsätzliches.....	200
	b) Voraussetzungen und sich bietende Schwierigkeiten.....	201
	c) Massgebender Zeitpunkt für das Vorliegen der Voraussetzungen	202
	d) Rechtsfolgen	203
VII.	Teilungsvorschrift (Art. 608 ZGB)	204

VIII.	Auflagen und Bedingungen (Art. 482 ZGB).....	205
1.	Allgemeines.....	205
2.	Auflagen	206
a)	Grundsätzliches.....	206
b)	Unselbständige und selbständige Auflage.....	207
c)	Erbrechtliche Zuwendungen an ein Tier (Art. 482 Abs. 4 ZGB)	208
d)	Fälligkeit und Dauer der Auflage.....	208
e)	Vollzug der Auflage.....	209
3.	Bedingungen.....	210
4.	Besondere Fälle	212
a)	Rechts- oder sittenwidrige Auflagen und Bedingungen (Art. 482 Abs. 2 ZGB).....	212
b)	Lästige oder unsinnige Auflagen und Bedingungen (Art. 482 Abs. 3 ZGB).....	213
c)	Unmögliche Auflagen und Bedingungen.....	214
d)	Privatorische Klauseln	214
e)	Kaptatorische Klauseln	215
IX.	Errichtung einer Stiftung von Todes wegen (Art. 493 ZGB).....	215
X.	Einsetzung eines Willensvollstreckers (Art. 517 f. ZGB)	217
1.	Allgemeines.....	217
2.	Einsetzung	218
3.	Antritt der Aufgabe.....	218
4.	Rechtsnatur.....	219
5.	Aufgaben und Kompetenzen	219
a)	Allgemeines	219
b)	Aufgaben im Einzelnen.....	220
c)	Prozessführung.....	222
d)	Vertretungs- und Verfügungsmacht.....	222
6.	Vergütung.....	223
7.	Behördliche Aufsicht.....	224
8.	Verantwortlichkeit.....	225
9.	Beendigung der Willensvollstreckung.....	226
XI.	Der besondere Inhalt des Erbvertrages	226
1.	Grundlagen und Überblick	226
2.	Positiver Erbvertrag (Erbzuwendungsvertrag; Art. 494 ZGB)	229
a)	Allgemeines	229
b)	Entgeltlicher Erbzuwendungsvertrag mit Gegenleistung unter Lebenden	231

c)	Erbvertrag zugunsten Dritter.....	232
d)	Freie Verfügung zu Lebzeiten (Art. 494 Abs. 2 ZGB)	233
aa)	Allgemeines.....	233
bb)	Differenzierung im Einzelnen	233
e)	Anfechtung nach dem Tod des Erblassers (Art. 494 Abs. 3 ZGB)	234
aa)	Allgemeines.....	234
bb)	Analogie zur Herabsetzungsklage	235
cc)	Schenkungen unter Lebenden.....	236
dd)	Verfügungen von Todes wegen.....	237
aaa)	Erbvertrag – Erbvertrag	237
bbb)	Erbvertrag – letztwillige Verfügung	237
f)	Beispiel eines positiven Erbvertrags	238
3.	Negativer Erbvertrag (Erbverzichtsvertrag; Art. 495 ZGB)	241
a)	Allgemeines	241
b)	Unentgeltlicher Erbverzichtsvertrag (Grundtypus).....	242
c)	Entgeltlicher Erbverzichtsvertrag (Erbauskauf).....	242
aa)	Erbverzicht gegen lebzeitige Gegen- leistung	242
bb)	Haftung für Schulden des Erblassers.....	244
d)	Lediger Anfall (relativer Erbverzicht).....	245
e)	Beispiel eines negativen Erbvertrags	246
§ 16	Die Ungültigkeit der Verfügungen von Todes wegen	249
I.	Allgemeines	249
1.	Ungültigkeitsklage und -einrede.....	249
2.	Abgrenzung von Ungültigkeit und Nichtigkeit	249
II.	Ungültigkeitstatbestände	251
1.	Allgemeines.....	251
2.	Verfügungsunfähigkeit (Art. 519 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB; Art. 467 bzw. 468 ZGB).....	251
3.	Mangelhafter Wille (Art. 519 Abs. 1 Ziff. 2 ZGB; Art. 469 ZGB)	252
a)	Irrtum	252
b)	Arglistige Täuschung	253
c)	Drohung oder Zwang	253
d)	Kausalität	254
e)	Beweis.....	255
f)	Konvaleszenz (Art. 469 Abs. 2 ZGB).....	255

	g) Richtigstellung eines offenbaren Irrtums in Bezug auf Personen oder Sachen (Art. 469 Abs. 3 ZGB).....	256
	4. Rechtswidrigkeit und Sittenwidrigkeit (Art. 519 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB).....	257
	5. Formmangel (Art. 520 und 520a ZGB).....	258
III.	Legitimation.....	259
	1. Aktivlegitimation.....	259
	2. Passivlegitimation.....	261
IV.	Frist.....	261
V.	Gerichtsstand.....	262
VI.	Wirkungen.....	263
VII.	Überblick.....	264
5. Teil: Das Pflichtteilsrecht		265
§ 17 Der Pflichtteil		265
I.	Allgemeines.....	265
II.	Inhalt des Pflichtteilsrechts.....	266
III.	Verzicht auf den Pflichtteil.....	268
IV.	Pflichtteilsberechtigte Personen.....	268
V.	Vererblichkeit des Pflichtteilsrechts.....	269
VI.	Pflichtteilsberechnung.....	270
§ 18 Die Herabsetzung bei Verletzung des Pflichtteilsrechts		273
I.	Allgemeines.....	273
II.	Pflichtteilsberechnungsmasse.....	275
	1. Zusammensetzung.....	275
	2. Wertbestimmung und Bewertungszeitpunkt.....	277
	a) Im Allgemeinen.....	277
	b) Bei Versicherungsansprüchen.....	277
	c) Bei Nutzniessungen und Renten.....	278
III.	Herabsetzungstatbestände.....	278
	1. Allgemeines.....	278
	2. Verfügungen von Todes wegen als Anfechtungsobjekt.....	280
	3. Lebzeitige Zuwendungen als Anfechtungsobjekt (Art. 475 und 527 ZGB).....	280
	a) Allgemeines.....	280
	b) Die einzelnen Fälle.....	281
	aa) Zuwendungen auf Anrechnung an den Erbteil (Art. 527 Ziff. 1 ZGB).....	281

	bb) Erbabfindungen und Auskaufsbeträge (Art. 527 Ziff. 2 ZGB).....	282
	cc) Schenkungen (Art. 527 Ziff. 3 ZGB)	283
	dd) Umgehungsgeschäfte (Art. 527 Ziff. 4 ZGB).....	284
IV.	Rückerstattung	285
V.	Herabsetzungsreihenfolge.....	287
	1. Allgemeines	287
	2. Verfügungen von Todes wegen.....	288
	a) Allgemeines	288
	b) Einzelne Konstellationen	288
	3. Zuwendungen unter Lebenden	291
	a) Allgemeines	291
	b) Einzelne Konstellationen	292
VI.	Herabsetzungsklage	293
	1. Allgemeines	293
	2. Legitimation	293
	a) Aktivlegitimation	293
	b) Passivlegitimation	294
	3. Gerichtsstand	295
	4. Fristen	295
	5. Wirkungen	297
VII.	Erbauskauftsverträge (Art. 535 f. ZGB).....	298
VIII.	Überblick.....	299
§ 19	Die Enterbung	301
	I. Allgemeines	301
	II. Voraussetzungen.....	302
	1. Vorbemerkung.....	302
	2. Vorliegen eines gesetzlichen Enterbungsgrundes.....	302
	a) Strafenterbung (Art. 477 ff. ZGB)	302
	aa) Allgemeines.....	302
	bb) Schwere Straftat (Art. 477 Ziff. 1 ZGB)	302
	cc) Schwere Verletzung familienrechtlicher Pflichten (Art. 477 Ziff. 2 ZGB).....	304
	b) Präventiventerbung (Art. 480 ZGB)	305
	3. Schuldhaftes und rechtswidriges Verhalten im Zustand der Urteilsfähigkeit.....	306
	4. Zeitpunkt des Vorliegens des Enterbungsgrundes.....	307
	a) Strafenterbung.....	307
	b) Präventiventerbung	307
	5. Form der Anordnung der Enterbung.....	308

6.	Angabe des Enterbungsgrunds in der Verfügung von Todes wegen.....	308
7.	Kein Widerruf, keine Verzeihung.....	310
III.	Zusammenfassende Darstellung der Voraussetzungen.....	312
IV.	Vollständige und teilweise Enterbung.....	313
1.	Strafenterbung.....	313
2.	Präventiventerbung.....	313
V.	Wirkungen der Enterbung.....	313
1.	Strafenterbung.....	313
a)	Allgemeines.....	313
b)	Wirkungen für den Enterbten.....	314
c)	Auswirkungen auf den Erbanteil des Enterbten.....	314
2.	Präventiventerbung.....	316
3.	Zusammenfassende Darstellung.....	319
VI.	Anfechtung der Enterbung.....	319
1.	Allgemeines.....	319
2.	Anfechtung der Enterbung selbst.....	320
3.	Anfechtung der die Enterbung anordnenden Verfügung von Todes wegen.....	321
4.	Besondere Anfechtungstatbestände bei der Präventiv- enterbung (Art. 480 Abs. 2 ZGB).....	323
5.	Aktiv- und Passivlegitimation.....	323
6.	Überblick über die Anfechtungstatbestände bei einer Enterbung.....	324
6. Teil:	Der Erbgang – Eröffnung und Wirkungen.....	325
§ 20	Einleitende Bemerkungen und Übersicht.....	325
§ 21	Die Eröffnung des Erbanges.....	326
I.	Der Tod des Erblassers als notwendige Grundvoraus- setzung.....	326
II.	Der Zeitpunkt der Eröffnung und seine Bedeutung.....	327
III.	Der Ort der Eröffnung und seine Bedeutung.....	327
IV.	Voraussetzungen auf Seiten der Erben.....	329
1.	Überblick.....	329
2.	Erleben des Erbanges.....	330
a)	Allgemeines.....	330
b)	Der Erbe bzw. Vermächtnisnehmer lebt schon im Zeitpunkt des Erbanges.....	330
c)	Der Erbe bzw. Vermächtnisnehmer lebt noch im Zeitpunkt des Erbanges.....	332
d)	Der Erbe oder Vermächtnisnehmer erlebt den Erbgang nicht.....	332

3.	Erbfähigkeit	333
a)	Im Allgemeinen.....	333
b)	Personenmehrheiten ohne Rechtspersönlichkeit.....	334
c)	Sonderfall der Mitwirkung bei der Errichtung einer öffentlichen Verfügung von Todes wegen	335
4.	Erbwürdigkeit	335
a)	Allgemeines	335
b)	Die Fälle der Erbwürdigkeit (Art. 540 Abs. 1 ZGB)	336
aa)	Allgemeines.....	336
bb)	Die einzelnen Erbwürdigkeits- tatbestände	337
aaa)	Vollendete oder versuchte Herbei- führung des Todes des Erblassers	337
bbb)	Herbeiführung der bleibenden Verfü- gungsunfähigkeit des Erblassers	338
ccc)	Bewirken oder Verhindern einer Ver- fügung von Todes wegen durch Arglist, Zwang oder Drohung	339
ddd)	Beseitigung oder Ungültigmachung einer Verfügung von Todes wegen	341
c)	Verzeihung (Art. 540 Abs. 2 ZGB).....	342
d)	Wirkungen der Erbwürdigkeit.....	343
5.	Zusammenfassende Übersicht	345
§ 22	Die Sicherungsmassregeln.....	347
I.	Allgemeines	347
II.	Sicherung des Erbschaftsbestands (Art. 552–554 ZGB).....	349
1.	Siegelung (Art. 552 ZGB)	349
2.	Erbschaftsinventar (Art. 553 ZGB)	351
a)	Zweck.....	351
b)	Fälle.....	352
c)	Inhalt des Inventars	353
d)	Wirkungen.....	354
3.	Erbschaftsverwaltung (Art. 554 ZGB)	354
a)	Zweck.....	354
b)	Anwendungsfälle	355
c)	Person des Erbschaftsverwalters	356
d)	Aufgaben des Erbschaftsverwalters	357
e)	Aufsicht und Verantwortlichkeit.....	358
f)	Aufhebung.....	358

III.	Sicherung der Kenntnis der berufenen Erben: Der Erbenruf (Art. 555 ZGB)	359
IV.	Sicherung des Erblasserwillens: Die Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen (Art. 556–559 ZGB).....	359
	1. Allgemeines	359
	2. Einlieferungspflicht (Art. 556 ZGB)	360
	3. Behördliche Massnahmen.....	361
	a) Regelung des vorläufigen Besitzes an der Erbschaft (Art. 556 Abs. 3 ZGB)	361
	b) Eröffnung der Verfügung von Todes wegen (Art. 557 ZGB).....	362
	c) Mitteilung an die Beteiligten (Art. 558 ZGB).....	363
	d) Ausstellung des Erbscheins und Auslieferung der Erbschaft (Art. 559 ZGB)	364
	4. Schematische Zusammenfassung zu Art. 556–559 ZGB	368
§ 23	Ausschlagung der Erbschaft	370
I.	Zusammenhang mit dem Erbschaftserwerb	370
II.	Begriff und Eigenheiten der Ausschlagung	371
III.	Vermutung der Ausschlagung bei Zahlungsunfähigkeit des Erblassers (Art. 566 Abs. 2 ZGB).....	372
IV.	Frist zur Ausschlagung (Art. 567 ff. ZGB).....	373
	1. Im Allgemeinen (Art. 567 ZGB)	373
	2. Bei Aufnahme eines Erbschaftsinventars (Art. 568 ZGB)	374
	3. Übergang der Ausschlagungsbefugnis (Art. 569 ZGB)	375
	4. Fristverlängerung und Neuansetzung (Art. 576 ZGB)	375
V.	Form der Ausschlagung (Art. 570 ZGB)	377
VI.	Verwirkung der Ausschlagungsbefugnis (Art. 571 ZGB).....	377
	1. Grundsätzliches	377
	2. Unbenützter Fristablauf für die Ausschlagung (Art. 571 Abs. 1 ZGB).....	378
	3. Ausdrückliche Annahme der Erbschaft	378
	4. Stillschweigende Annahme (Art. 571 Abs. 2 ZGB)	379
VII.	Wirkungen der Ausschlagung	380
	1. Allgemeines	380
	2. Ausschlagung eines oder mehrerer gesetzlicher Erben (Art. 572 Abs. 1 ZGB).....	380

3.	Ausschlagung aller nächsten gesetzlichen Erben (Art. 573–575 ZGB).....	382
a)	Grundsatz (Art. 573 ZGB).....	382
b)	Ausnahmen (Art. 574 f. ZGB).....	384
4.	Ausschlagung eingesetzter Erben (Art. 572 Abs. 2 ZGB).....	385
VIII.	Schutz der Gläubiger.....	386
1.	Schutz der Gläubiger des Erben (Art. 578 ZGB).....	386
2.	Schutz der Gläubiger des Erblassers (Art. 579 ZGB).....	387
IX.	«Ausschlagung» eines Vermächtnisses (Art. 577 ZGB).....	389
§ 24	Das öffentliche Inventar	391
I.	Allgemeines.....	391
II.	Voraussetzungen.....	391
1.	Begehren eines Erben (Art. 580 ZGB).....	391
2.	Sonderfall der Aufnahme von Amtes wegen (Art. 592 ZGB).....	393
III.	Verfahren.....	393
1.	Allgemeines.....	393
2.	Inventaraufnahme (Art. 581 ZGB).....	393
3.	Rechnungsruf (Art. 582 ZGB).....	394
4.	Aufnahme von Amtes wegen (Art. 583 ZGB).....	395
5.	Abschluss und Auflage des Inventars (Art. 584 ZGB).....	396
IV.	Die Erbschaft während der Dauer des Inventars.....	396
1.	Verwaltung (Art. 585 ZGB).....	396
2.	Betreibung, Verjährung, Prozesse (Art. 586 ZGB) und Verrechnung.....	398
V.	Wirkungen des öffentlichen Inventars.....	399
1.	Allgemeines, insbesondere die Wahlmöglichkeiten des Erben (Art. 587 f. ZGB).....	399
2.	Die Folgen der Annahme unter öffentlichem Inventar (Art. 589 ff. ZGB).....	401
3.	Die Wahlmöglichkeiten und deren Folgen im Überblick.....	405
§ 25	Die amtliche Liquidation	406
I.	Allgemeines.....	406
II.	Voraussetzungen.....	406
1.	Allgemeines.....	406
2.	Begehren eines Erben (Art. 593 ZGB).....	407
3.	Begehren eines Gläubigers des Erblassers (Art. 594 ZGB).....	408

III.	Verfahren	409
1.	Allgemeines	409
2.	Ordentliche Liquidation (Art. 596 ZGB).....	411
IV.	Wirkungen der amtlichen Liquidation	413
V.	Konkursamtliche Liquidation der Erbschaft (Erbschaftskonkurs; Art. 597 ZGB).....	414
VI.	Zusammenfassung.....	415
§ 26	Die Erbschaftsklage	417
I.	Allgemeines	417
II.	Legitimation	419
III.	Verjährung	420
IV.	Wirkungen.....	421
V.	Schema.....	422
7. Teil: Die Teilung der Erbschaft		423
§ 27	Überblick	423
§ 28	Die Erbengemeinschaft	424
I.	Allgemeines	424
II.	Die Miterben als Gesamteigentümer.....	426
1.	Allgemeines.....	426
2.	Das Prinzip des gemeinsamen Handelns (Einstimmigkeitsprinzip) und seine Ausnahmen	426
a)	Das Einstimmigkeitsprinzip	426
b)	Ausnahmen	428
III.	Erbenvertreter (Art. 602 Abs. 3 ZGB)	430
IV.	Die Haftung der Erben (Art. 603 ZGB)	431
1.	Allgemeines.....	431
2.	Die Solidarhaftung der Miterben.....	432
V.	Der Erbteilungsanspruch jedes Miterben (Art. 604 ZGB)	434
1.	Allgemeines.....	434
2.	Der grundsätzlich jederzeitige Erbteilungsanspruch (Art. 604 Abs. 1 ZGB).....	435
3.	Ausnahmen (Art. 604 Abs. 1 und 2 ZGB).....	436
4.	Prozessuale Durchsetzung (Erbteilungsklage).....	439
5.	Überblick Erbteilungsklage	441
§ 29	Die Durchführung der Teilung	442
I.	Überblick und Grundsätze der Erbteilung.....	442
II.	Vorrang der Erben bei der Erbteilung sowie dessen Grenzen.....	443
1.	Der Grundsatz der freien Erbteilung (Art. 607 Abs. 2 ZGB) und seine Ausnahmen.....	443

2.	Die Mitwirkung der Teilungsbehörde	444
3.	Gerichtliche Erbteilung (Art. 604 Abs. 1 ZGB)	446
III.	Die gegenseitige Auskunftspflicht der Miterben (Art. 607 Abs. 3 und 610 Abs. 2 ZGB)	446
IV.	Anordnungen des Erblassers betreffend die Erbteilung	448
1.	Teilungsvorschriften (Art. 608 ZGB)	448
a)	Allgemeines	448
b)	Abgrenzung vom Vorausvermächtnis	449
c)	Grundsätzliche Verbindlichkeit	449
2.	Einsetzung eines Willensvollstreckers (Art. 517 f. ZGB)	451
V.	Teilungsvorschriften des Gesetzes	451
1.	Allgemeines	451
2.	Allgemeine Grundsätze	452
a)	Der Grundsatz der freien, privaten Erbteilung (Art. 607 Abs. 2 ZGB)	452
b)	Die Grundsätze der Gleichberechtigung (Art. 607 Abs. 1 ZGB) und der Gleich- behandlung der Erben (Art. 610 Abs. 1 ZGB)	452
c)	Der Grundsatz der Naturalteilung (Art. 610 Abs. 1 ZGB)	453
d)	Die Auskunftspflicht der Miterben (Art. 607 Abs. 3 und 610 Abs. 2 ZGB)	453
3.	Gesetzliche Teilungsvorschriften bezüglich der Aktiven	453
a)	Bildung von Losen (Art. 611 ZGB)	453
b)	Zuweisung und Verkauf einzelner Sachen (Art. 612 ZGB)	455
c)	Zuweisung der Wohnung und des Hausrates an den überlebenden Ehegatten (Art. 612a ZGB)	456
d)	Zusammengehörende Sachen (Art. 613 Abs. 1 und 3 ZGB)	458
e)	Familienschriften und Gegenstände mit besonderem Erinnerungswert (Art. 613 Abs. 2 und 3 ZGB)	459
f)	Tiere des häuslichen Bereichs (Art. 651a ZGB)	459
g)	Landwirtschaftliches Inventar (Art. 613a ZGB)	459
h)	Forderungen des Erblassers an einen Erben (Art. 614 ZGB)	459

	i) Verträge über Erbschaftsaktiven und Realobligationen.....	460
4.	Gesetzliche Teilungsvorschriften bezüglich der Passiven	460
	a) Begehren um Tilgung oder Sicherstellung der Schulden vor der Teilung (Art. 610 Abs. 3 ZGB)	460
	b) Tragung der Schulden	461
	aa) Allgemeines.....	461
	bb) Insbesondere verpfändete Erbschafts- sachen (Art. 615 ZGB)	461
5.	Gesetzliche Teilungsvorschriften bezüglich der Bewertung	462
	a) Anrechnungswert und Anrechnungszeitpunkt (Art. 617 ZGB).....	462
	b) Schätzungsverfahren (Art. 618 Abs. 1 ZGB).....	463
6.	Zusammenfassung	466
§ 30	Das bäuerliche Erbrecht	468
I.	Grundlagen.....	468
	1. Vorbemerkungen	468
	2. Erlass und Zielsetzung des BGEB.....	468
	3. Geltungsbereich (Art. 2–5 BGEB).....	469
	4. Gliederung des BGEB	470
II.	Zuweisung von landwirtschaftlichen Gewerben in der Erteilung	470
	1. Allgemeines.....	470
	2. Voraussetzungen.....	470
	a) Zuweisungsobjekt	470
	b) Zuweisungsberechtigte Personen	472
	aa) Selbstbewirtschaftender Erbe	472
	bb) Pflichtteilserbe.....	474
	cc) Ehegatte bzw. eingetragener Partner	474
	dd) Konkurrenz mehrerer Zuweisungs- berechtigter	475
	aaa) Allgemeines	475
	bbb) Konkurrenz mehrerer Zuweisungsberechtigter gemäss Art. 11 Abs. 1 BGEB	476
	ccc) Konkurrenz mehrerer Pflichtteils- berechtigter i.S.v. Art. 11 Abs. 2 BGEB	477
	3. Betriebsinventar.....	478

4.	Nichtlandwirtschaftliches Nebengewerbe	478
5.	Der Anrechnungswert.....	479
	a) Allgemeines	479
	b) Ertragswert.....	479
	c) Nutzwert.....	481
	d) Verkehrswert.....	481
6.	Sonderfälle.....	481
	a) Aufschiebung der Erbteilung (Art. 12 BGBB).....	481
	b) Anspruch auf Zuweisung bei Miteigentums- anteilen und bei Gesamteigentum (Art. 13 f. BGBB)	482
	c) Landwirtschaftliches Inventar bei Pacht (Art. 613a ZGB).....	482
III.	Zuweisung eines landwirtschaftlichen Grundstücks in der Erbteilung	483
	1. Allgemeines.....	483
	2. Voraussetzungen.....	483
	a) Zuweisungsobjekt	483
	b) Eigentum oder wirtschaftliche Verfügung	484
	c) Lage des Grundstücks	485
	d) Zuweisungsberechtigte.....	485
	3. Anrechnungswert.....	486
IV.	Sicherung der Selbstbewirtschaftung.....	486
	1. Allgemeines.....	486
	2. Veräußerungsverbot (Art. 23 BGBB).....	486
	3. Kaufsrecht der Miterben (Art. 24 BGBB)	487
V.	Kaufsrecht von Verwandten.....	489
	1. Allgemeines.....	489
	2. Kaufrechtsberechtigte und Voraussetzungen (Art. 25 BGBB)	489
	a) Nachkommen (Art. 25 Abs. 1 lit. a BGBB).....	489
	b) Geschwister und Geschwisterkinder (Art. 25 Abs. 1 lit. b BGBB).....	490
	3. Verhältnis zum erbrechtlichem Zuweisungs- anspruch (Art. 26 BGBB).....	490
	4. Voraussetzungen und Bedingungen der Ausübung des Kaufsrechts (Art. 27 BGBB).....	491
VI.	Gewinnanspruch der Miterben.....	492
	1. Allgemeines.....	492
	2. Gewinnanspruchsberechtigte.....	493
	3. Veräußerung.....	493
	4. Veräußerungszeitpunkt.....	494
	5. Fälligkeit des Gewinnanspruchs	495

6.	Massgebender Gewinn	495
a)	Grundsatz	495
b)	Abzüge	496
aa)	Wertvermehrnde Aufwendungen (Art. 31 Abs. 1 BGG).....	496
bb)	Besitzdauerabzug oder erhöhter Anrechnungswert (Art. 31 Abs. 4 und 5 BGG).....	496
cc)	Abzug für Realersatz (Art. 32 BGG)	497
dd)	Abzug für Ausbesserungen und für Ersatz von Bauten und Anlagen (Art. 33 BGG)	497
7.	Sicherung des Gewinnanspruchs	498
§ 31	Die Ausgleichung	500
I.	Allgemeines	500
II.	Subjekte der Ausgleichung	500
1.	Grundsätzliches	500
2.	Ausgleichungsschuldner	501
a)	Im Allgemeinen.....	501
b)	Im Einzelnen	503
aa)	Ausgleichungsschuldner der gewillkürten Ausgleichung (Art. 626 Abs. 1 ZGB).....	503
bb)	Ausgleichungsschuldner der gesetzlichen Ausgleichung (Art. 626 Abs. 2 ZGB).....	504
3.	Ausgleichungsgläubiger	505
a)	Im Allgemeinen.....	505
b)	Im Einzelnen	505
aa)	Ausgleichungsgläubiger der gewillkürten Ausgleichung (Art. 626 Abs. 1 ZGB).....	505
bb)	Ausgleichungsgläubiger der gesetzlichen Ausgleichung (Art. 626 Abs. 2 ZGB).....	506
III.	Objekte der Ausgleichung.....	507
1.	Allgemeines	507
2.	Zuwendung des Erblassers	507
3.	Lebzeitige Zuwendung	508
4.	Unentgeltliche Zuwendung.....	508
a)	Allgemeines	508
b)	Objektives Element	508
c)	Subjektives Element.....	510
d)	Massgebender Zeitpunkt.....	511
5.	Ausstattungscharakter der Zuwendung?.....	511

	6.	Ausnahmen von der Ausgleichspflicht.....	513
		a) Erziehungskosten (Art. 631 ZGB)	513
		b) Gelegenheitsgeschenke (Art. 632 ZGB)	515
IV.		Anordnungen des Erblassers über die Ausgleichs-	
		pflicht	516
	1.	Allgemeines	516
	2.	Positive und negative Ausgleichsanordnungen	516
	3.	Zeitpunkt der Vornahme der Anordnung	518
	4.	Widerruf von Ausgleichsanordnungen	518
V.		Durchführung und Modalitäten der Ausgleichung.....	519
	1.	Allgemeines	519
	2.	Idealkollation (Anrechnung dem Werte nach).....	521
	3.	Realkollation (Einwerfung in Natur)	522
	4.	Ausgleichswert	523
		a) Im Allgemeinen.....	523
		b) Verwendungen, Schaden und bezogene Früchte	525
		c) Anordnungen des Erblassers zur Wertfestlegung	526
	5.	Ausgleichung bei den Erbteil übersteigenden	
		Zuwendungen (Art. 629 ZGB)	526
		a) Allgemeines	526
		b) Berechnung des Mehrempfangs.....	527
	6.	Verjährung.....	528
§ 32		Der Abschluss der Erbteilung.....	529
	I.	Allgemeines	529
	II.	Die vertragliche Erbteilung (Art. 634 ZGB).....	529
		1. Allgemeines	529
		2. Die Realteilung.....	530
		3. Der schriftliche Teilungsvertrag	532
		4. Überblick	534
	III.	Der Vertrag über angefallene Erbanteile	
		(Art. 635 ZGB).....	535
		1. Allgemeines	535
		2. Erbanteilsabtretung an einen Miterben	
		(Art. 635 Abs. 1 ZGB).....	536
		3. Erbanteilsabtretung an einen Dritten	
		(Art. 635 Abs. 2 ZGB).....	537
	IV.	Verträge vor dem Erbgang (Art. 636 ZGB).....	538
§ 33		Die Rechtsverhältnisse nach der Erbteilung	541
	I.	Einleitende Bemerkung.....	541
	II.	Verhältnis unter den Erben	541
		1. Gewährleistungspflicht (Art. 637 ZGB).....	541
		2. Miterbenpfandrecht (Art. 837 Abs. 1 Ziff. 2 ZGB).....	543

	3. Anfechtung der Teilung (Art. 638 ZGB).....	544
	4. Rückgriff auf die Miterben (Art. 640 ZGB).....	544
III.	Verhältnis gegenüber den Gläubigern (Art. 639 ZGB).....	545
8. Teil:	Die Besteuerung der Erbfolge	547
§ 34	Allgemeines	547
	I. Praktische Relevanz und theoretische Rechtfertigung.....	547
	II. Steuerrechtlich relevante Vorgänge beim Erbfall.....	548
	III. Das Steuerinventar (amtliches Inventar).....	549
§ 35	Erbschafts- und Schenkungssteuer	551
	I. Grundlagen.....	551
	1. Überblick.....	551
	2. Zuständigkeit.....	552
	3. Erbanfall- und Nachlasssteuer.....	553
	II. Steuersubjekt.....	553
	III. Steuerobjekt.....	554
	IV. Besondere Fälle.....	555
	1. Nacherbeneinsetzung bzw. Nachvermächtnis.....	555
	2. Nutzniessung.....	556
	V. Steuerbefreiung.....	556
	VI. Weiteres.....	558
	1. Bemessung der Steuer.....	558
	2. Geschäftsvermögen.....	559
	3. Meldepflicht.....	559
	4. Nachbesteuerung.....	559
	5. Verjährung.....	560
9. Teil:	Internationales Erbrecht	561
§ 36	Überblick	561
	I. Internationaler Sachverhalt.....	561
	II. Rechtsquellen.....	562
	III. Grundsatz der Nachlasseinheit.....	563
§ 37	Nachlasszuständigkeit	565
	I. Überblick.....	565
	II. Grundsatz der Wohnsitzzuständigkeit.....	565
	III. Besondere Zuständigkeiten.....	565
	1. Im Ausland belegene Grundstücke.....	565
	2. Schweizerische Heimatzuständigkeit.....	566
	3. Subsidiäre Zuständigkeit am schweizerischen Lageort.....	567
	4. Weitere Zuständigkeiten.....	567

§ 38	Anwendbares Recht	569
	I. Grundsätzliches.....	569
	II. Erbstatut.....	569
	III. Bestimmung des Erbstatuts.....	570
	1. Allgemeines.....	570
	2. Letzter Wohnsitz in der Schweiz.....	570
	3. Letzter Wohnsitz im Ausland.....	572
	a) Allgemeines.....	572
	b) Schweizer Staatsangehörigkeit.....	572
	c) Ausländische Staatsangehörigkeit.....	573
	4. Schranken gegenüber der Anwendung ausländischen Rechts.....	573
	IV. Sonderregeln für Verfügungen von Todes wegen.....	574
	1. Form.....	574
	2. Verfügungsfähigkeit.....	574
	3. Erbvertrag und korrespektives Testament.....	575
	V. Eröffnungsstatut.....	576
§ 39	Anerkennung	577
	I. Anerkennungsobjekte.....	577
	II. Allgemeine Voraussetzungen der Anerkennung.....	577
	III. Anerkennungszuständigkeit.....	578
	IV. Wirkungen der Anerkennung.....	578
§ 40	Die EU-Erbrechtsverordnung	579
	I. Allgemeines.....	579
	II. Nachlasszuständigkeit.....	580
	1. Überblick.....	580
	2. Gewöhnlicher Aufenthalt.....	580
	3. Belegenheitsstaat.....	581
	4. Zuständigkeitswahl.....	582
	5. Notzuständigkeit.....	582
	III. Anwendbares Recht.....	582
	1. Einheitliches Kollisionsrecht.....	582
	2. Recht des gewöhnlichen Aufenthalts.....	583
	3. Rechtswahl.....	583
	4. Eingriffsnormen.....	584
	5. Sonderregelungen.....	585
	IV. Anerkennung und Vollstreckung.....	585
	V. Europäisches Nachlasszeugnis.....	586
	Sachregister	589